

Der NABU Kreisverband Odenwaldkreis

lädt ein:



Foto: Holger Hübner

Biosphäre - Atmosphäre - Himmelsphäre

Lichtverschmutzung, Bürgerbelange und Artenschutz

Warum Artenschutz nur durch ganz-ZEIT-lichen Nachtschutz realisierbar ist



10. Oktober 2019 um 20 Uhr

**Gasthaus zur Krone
Königer Straße 1
64732 Bad König – Zell**





Lange Zeit wurde die Nacht als schützenswerter Lebensraum im Naturschutz vernachlässigt: in der Stadt- und Landschaftsplanung, in der Ortsgestaltung und auch bei Naturschutz und in der Umweltbildung.

In kurzer Zeit werden unsere Nächte jedoch immer heller – insbesondere durch Privat- und Gewerbebeleuchtung - und dies nicht ohne Folgen. Schließlich bestimmt der Wechsel von Hell und Dunkel den Rhythmus allen Lebens und Unterbrechungen haben vielfältige Auswirkungen. Die Forschung konnte hierzu in den letzten Jahren viele Erkenntnisse gewinnen – in Bezug auf die menschliche Gesundheit und den Artenschutz. Licht steuert unsere innere Uhr, fördert die Bildung von Vitamin D und Serotonin und macht uns glücklich. Aber es gibt Hinweise, dass Licht zur falschen Zeit krank machen kann. Die Beleuchtung unserer Nachtlandschaften hat auch eine wichtige, jedoch fast gänzlich vernachlässigte Wirkung auf Ökosysteme und Artenvielfalt. Gerade auch in Siedlungen, die zudem Lebensraum vieler Gartentiere sind. Lichtempfindliche Arten (z. B. viele Insekten) können verschwinden, wodurch Vögeln und anderen Tieren die Nahrungsgrundlage und Pflanzen wichtige Bestäuber fehlen. Nicht zuletzt nehmen Nachbarschaftskonflikte durch rücksichtslose Beleuchtung zu.

Dieser reich bebilderte Vortrag soll die Teilnehmer auf die Belange der Nacht als wunderschönen aber schutzbedürftigen Raum aufmerksam machen.

In der ca. 2-stündigen Veranstaltung werden daher die Ziele und Handlungsebenen für Kommunen, Planer, Natur- und Umweltschützer erläutert und Anknüpfungspunkte für einen ganz-zeit-lichen Naturschutz aufgezeigt.

Referentin: Sabine Frank, Leiterin Sternenpark im UNESCO Biosphärenreservat Rhön, Verein Sternenpark Rhön e.V.

